

## **Laudation**

### **Nachtmann Renate**

Das Engagement begann als 11-Jährige im Jugendrotkreuz und bereits nach einigen Jahren trat sie in den so genannten Juniorenzug ein – einer neu gegründeten Einheit im BRK Erlangen-Höchstadt, die den Gedanken der gemischten Gemeinschaften Jahre vor der offiziellen Gründung bereits lebte. Deshalb auch das Novum: Die Verleihung der Verdienstmedaille der Sanitätskolonnen im Jahre 1985 – die ehrlich gemeinte Antwort der Sanitätskolonne Erlangen III auf die gelebte Integration der Frauen in dieser Gemeinschaft. Die Verleihung der Verdienstmedaille der Frauenbereitschaft erfolgte im Jahr 1991.

Zur damaligen Zeit war Rettungsdienst ihr Hauptaufgabengebiet, sie war deshalb weit über das übliche Maß als Fahrerin und Beifahrerin auf Krankenwägen tätig. Die erfolgreich absolvierte Ausbildung zur Rettungssanitäterin im Jahr 1985 war deshalb selbstverständlich und ab diesem Zeitpunkt war sie als verantwortliche Beifahrerin auf Rettungswägen. Durch die Vielzahl der Stunden erfolgte die Anerkennung zur Rettungsassistentin im Jahr 1991.

Frau Nachtmann durchbrach aber auch in dieser Zeit die Männerdomäne Rettungsdienst, durch ihr Betreiben wurde der Nachtdienst und die Tätigkeit als Fahrerin auf RTWs im KV geöffnet – heute unvorstellbar. Bereits in jungen Jahren als Führungskraft eingesetzt (Gruppenführerin im Katastrophenschutz) absolvierte sie hier im Jahr 1985 die Unterführerausbildung und im Jahr 1987 damalige Führer I Ausbildung. Frau Nachtmann ist auch seit dieser Zeit in „ihrer Bereitschaft I“ in verantwortlicher Stellung als stellvertretende Bereitschaftsleiterin tätig. Im Jahr 1985 hat sie auch ihr Herz für die Ausbildung entdeckt und absolvierte die Ausbilderstufen vom EH-Ausbilder bis zum Ausbilder Rettungsdienst im Jahr 1990 – dem Geburtsjahr der ersten Tochter.

In der Ausbildung (EH und San) ist sie seit 1985 bis heute nicht nur im Kreisverband tätig, sondern ist sie seit mehr als 20 Jahren auch als aktives Mitglied der Lehrgruppe Rettungsdienst im Bezirksverband Ober- und Mittelfranken im Einsatz. Seit der Gründung der UGSanEl im Jahr 2003 ist Frau Nachtmann hier als aktive Helferin tätig.

In ihrer Tätigkeit als stellvertretenden Bereitschaftsleiterin kann die Mutter dreier Kinder die Belange von Jung und Alt bravourös verbinden, so das gerade in der Bereitschaft I keine Nachwuchsprobleme und ein Höchstmaß an gegenseitiger Toleranz bestehen. Wahrscheinlich ist dies das Erfolgsrezept dieser Bereitschaft.

Aber auch ihr Organisationstalent, ihre Fähigkeit zur Konfliktlösung und ihrer Fachkompetenz wird in der Bereitschaft und im Kreisverband allgemein anerkannt. Sowie auch die Mitarbeit über Jahre in der Schnelleinsatzgruppe, die Teilnahme an überörtlichen Einsätzen (Hochwasser 2005), der Materialerhaltung und Sanitätseinsätzen – und hier selbstverständlich Bergkirchweih.

Auch die Geburt der Kinder hinderte sie nicht, aktivst am Rotkreuzleben teilzunehmen und damit auch das BRK Erlangen-Höchstadt zu gestalten.

In Anerkennung der Verdienste um das BRK schlagen wir deshalb Frau Renate Nachtmann zur Verleihung der Verdienstmedaille der Bereitschaften Stufe Gold vor.